

# Bericht

*Lilly: 7. Semester Sport & Französisch Lehramt*

## 1. Anreise

Ich bin mit dem Zug nach Montpellier gefahren. Von Frankfurt nach Paris, in Paris den Bahnhof gewechselt (plant, falls ihr die Metro nutzt dafür genug Zeit ein) und dann mit einer Verspätung von 2 Stunden nach Montpellier, Sud de France gefahren. Ich habe im Zug direkt jemanden kennengelernt, sodass wir uns ein Uber Richtung Stadt und Wohnheim geteilt haben.

## 2. Ankunft & CROUS

Gegen 22:30 Uhr bin ich im Crous Colombière angekommen. Dort war alles sehr chaotisch, weshalb ich erst 2 Stunden später auf meinem Zimmer war. Mein Zimmer war bis auf das Bad, was aussah wie in einem Wohnwagen, ganz ok. Wie sich später rausstellte, war jedes Zimmer anders.

In meinem Zimmer hatte ich auch immer Sonne, andere Zimmer hatten gar keine, wo es dann auch oft kalt war.

Die Küche bestand aus 3x2 Herdplatten. Kein Ofen, keine Töpfe, keine Gewürze. Die Küche teilt man sich mit ca. 30 Leuten, allerdings haben viele auch eine Mikrowelle auf den Zimmern, weshalb die Küche total ausreicht. Ich bin am nächsten Tag direkt zu Action gefahren und habe mich mit allem notwendigen eingedeckt.

Das Crous Colombière ist das am weitesten von der Uni und Stadt entfernte. Falls ihr die Chance habt, das Boutonnet ist sehr Stadtnah und hat eine Mensa, was sehr praktisch ist.

## 3. ESN

ESN ist das internationale Erasmus Network. Es ist sehr empfehlenswert deren Instagram Seite *esn-montpellier* zu folgen. Dort gibt es Events die vor allem am Anfang gut sind zu besuchen, da man dort super Kontakte knüpfen kann.

## 4. Unileben

Am Anfang bekommt ihr eine E-Mail mit wichtigen Terminen (online Treffen, Kennenlerntag... ). Dort wird einem dann erklärt, wie man Kurse wählt, dafür hat man dann 2 Wochen Zeit.

Hilfreich fand ich auch hier, sich mit Kommilitonen auszutauschen, um in Kurse zu schnuppern, die einem vielleicht nicht aufgefallen wären.

Anders als in Deutschland, hat in Frankreich fast jeder Kurs Anwesenheitspflicht. Um gut mitzukommen, würde ich auch empfehlen, die Kurse regelmäßig zu besuchen.

Der Campus ist sehr groß und man hat viele Orte zum Treffen, lernen und chillen.

Eine der CitéU Cafeterias befindet sich direkt am Campus. Für 3,30 € bekommt man mittelmäßiges Essen (es gibt immer etwas vegetarisches, Vegan sind Pommes und Gemüse vorhanden).

Die Bib hat mir gar nicht gefallen, aber es wurde eine neue gebaut, die im Frühjahr 2024 eröffnen soll. Aber der Campus hat genug andere Orte zum Lernen und für Gruppenarbeiten geboten.

## 5. Freizeit

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die übrigens gratis in Montpellier sind, braucht man ca. 1 Stunde zum Strand (mit dem Auto 20 min.). Den kann man auch bis Mitte Oktober zum Schwimmen besuchen.

Vom Crous werden viele Sportangebote wie Yoga und Geling gemacht. Zudem gibt es viele Sportvereine, durch die man auch super Kontakte knüpfen kann. Dazu gibt es viele Gyms, Basketball- und Volleyballplätze.

In der Stadt gibt es viele Bars und

kleinere Discos (größere sind eher außerhalb des Zentrums). Zudem gibt es fast jeden Tag Events von ESN, denen man sich anschließen kann.

Des Weiteren bietet die Stadt viele leckere Cafés, in denen man stundenlang sitzen kann. Toll ist es auch, Samstags den Markt zu besuchen und danach in der Sonne leckere Baguette mit Olivencreme zu genießen. Die Stadt bietet viele tolle Second-Hand Läden und Trödelmärkte, aber auch viele Concept-Stores und auch typische Ladenketten zu shoppen und stöbern.

## 6. Sonstiges

Montpellier ist sehr gut angebunden und man kommt über den Gare du Sud, den Gare Saint-Roch und den Flixbus optimal in die nächstgelegenen Städte. Neben Toulouse, Marseille und Lyon lohnt sich auch ein Wochenendtrip nach Barcelona, was man sehr schnell mit dem Flixbus erreichen kann.

Des Weiteren veranstaltet die Stadt immer mal wieder Events und Feiern, bei denen es sich lohnt vorbeizuschauen und die Stadt näher kennenzulernen.

Auch Besuche in der Oper oder bei einem Ballett sind schöne Beschäftigungen, denen man nachgehen kann. Zusätzlich würde ich persönlich noch ein Besuch im Fußballstadion sowie ein Weintasting empfehlen. Ebenfalls befindet sich in Montpellier das „Antigone Olympic Pool“, welches Austragungsort der Olympischen Spiele 2024 ist, wo sich ein Besuch auf jeden Fall lohnt.

Abschließend kann ich Montpellier sehr empfehlen. Die Uni Paul-Va war immer ansprechbar bei Fragen und man hat sehr schnelle Antworten auf E-Mails erhalten, sodass man Probleme schnell aus dem Weg schaffen kann.



Stadt Montpellier



„Les Arceaux“: Stadtviertel mit  
Marktplatz



Campus Université Paul Valéry



Place du Nombre d'Or, Montpellier